

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Rezepte aus fürstlichen adlichen und Hofkeisen - Cod.
Rastatt 132**

General Thüngen

[S.l.], [1688-1893]

Erstes Hauptstück Von Reißen und Winden der Kindter

[urn:nbn:de:bsz:31-302751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-302751)

von Bänglingen von der Mutter nicht
 wolte sich mercklich und pfeilich
 kranken und drey, über vierzig zo-
 - hundert wärgen hat schon in blo-
 - die corruptio, und beiderben nicht
 Mungen, also die arme Kinder der
 Mutter Lese und ungelimble Lusten
 und Krankheit. Und offort mit dem
 best bezafien. Dieser Buch auch aber
 gleichwie die in wofen alle ihre wärgen
 unformlich über im Leben, also wärgen
 mit einer arztung unterschiedlich bewirkt
 wie in folgenden Leubstücken Bar-
 sofen

Christes Hauptstück

von Reissen und Wunden der
 Kinder.

Daum deind die Kinder gebodren
 so werden die Jung den Buchgang
 einer Lese und pfeilich Materi

enthaltiget, welche als die Lungen in den
 gelben Leib, einen Pindern wie Pan
 so weisse Haut, Lymph aber das Lymph
 so ist schlagend belohnet, selbst
 zofft aber auch in der Pindern
 Knechtel mit weinroth, oder dem Cicori
 Kaff mit rebarbara weinroth mit so
 groen Kuch^{en} zugen, welche güldroth, oder
 Mangroesen güldroth, Die treibung
 dieser Materie löset sich die Mutter
 milch, so in dem roten Herz, 3. Tagen
 gefogen weiset, Esen also über wein
 eine Mutter, welche die Pindern gleich
 einer Pindern übergeben, so sich
 und fette milch Lab.

Messen werden auf die Pindern oft
 mit weissen und weinroth zugelegt, also
 Gelb sich weinroth allein viel wein

reifen und reinte Löffelung, bis wir
 reinte allein beständl worden, die reinte
 werden salamb, einer entflammung und
 entblutung des Laibes, der eine abgeben
 des reinte die hinter Linderung har-
 = stuan, der reifen eine des hinter
 = wunde der die bey und weill p. h. u. n.
 der schwelgang ist unfermbail p. h. u. n.
 = gem, der gold, reinte aber bald zu
 reinte ganz Reinerluft, und sich oft
 = reinte wie goldene Löffel. Reifen und
 reinte Linderung werden salamb reinte
 reinte Reifen wie Löffel reinte
 gefunden werden. Die reinte der
 reifen ist in p. h. u. n. Löffel goldene
 oder Reiner Materi, welche dem
 reinte, und best anfängt, selbige
 reinte, weill, und also reinte zu
 und reifen reinte.

Zuckeringel, oder Bienenwaxen Seid ge-
 -selben, oder mit Honig sehr angenehm
 Honigwaxen, auch mit Bienenwaxen
 oder Eiter sehr lieblich machen, Zorn, be-
 -trüblich, und auch gemüthlich
 -nagungen am Zorn Leger, die Seid
 -selben den ungeschulten Köpfen die
 nicht verstehen, oder der Leger die Seid
 auf ein weisse Köpfen, besonders in
 Bienen der so diese Bienen weiche.
 Dem Wachsen mit Wunden abzuhalten
 ist nicht so viel möglich auf Köpfen oder
 Zorn auf Köpfen, oder die sie aufhalten
 den allem weise sie nicht bescheiden
 dem, und diese der nicht gute nicht
 nicht weisung Köpfen, wie auf der die
 nicht Zorn Leger den geschulten Köpfen sehr
 nicht weil man gemüthlich die Köpfen
 Köpfen sehr Zorn Köpfen, und den-

265.

reinigung des Leinwand mit sauren. Dies ist
 sehr selten, das die Mutter der Dinge
 auch das beste "Achtel" und auch andere
 sein können, das Leinwand "Achtel" Leinwand
 wird gefertigt.

Leinwand auch Leinwand sein 4. Leinwand
 "Desswegen Tindus" 2. Leinwand.

Artenisch Leinwand geht so "Desswegen"
 Leinwand Tindus auf säuren das Leinwand
 ist wichtig, das die pfauene Leinwand Materi
 aufgeschwemmt und temperiert wurde, welche
 weil die ordinari pfauene Leinwand sind
 und wissen Leinwand, wie folgt folgende
 sehr deutlich sein.

Leinwand ganzelbauet insonder 20. guren
 (overleu).

Artenisch Leinwand insonder 10. guren
 pfauene Leinwand Leinwand 5. guren
 Biabrogell,

Rothweinsgrößen iedel 3. gwen
 Gumpfen 2. gwen.

Laudan spirit 1. gwen.

Maske ein gülttes essentz Igelrotz in
 4. Theil mit alle vier Theil zohet in
 ein, 10. Theil auf dem Leib dem man
 pfleuen zu gebrauchen Lohet über die
 2. Quantel, 2 mit öl, 10 mit öl
 iedel 10. Dreyer, 10 Theil auf in
 dem Giffren Theil dieil heute
 obige gülttes inft eingebrenft werden
 zohet 10. Theil gülttes mit propor-
 tion 10. Theil unter dem Theil, 10
 fleißig Dreyer, 10 Theil inft
 wolte nachgeben, Maske ein 10. Theil
 = magerein Drey in mit 10. Theil ist 10
 mit zohet dem Theil dieil 10. Theil
 Theil 10. Theil 10. Theil.

267.

Vie Cür der Künsten Lyrkofel ansting
 Das man die gesehene reindt mit weibe
 schelk dem die siben stundt, worden
 außgesetz gesehen, Nam. Inz in
 Cystiro all.

Namit Kupel Biss, Carminen Camillen
 geseht 4. Lohf. Außgebochten
 Muscaten Öll.

Ganzfor

Dieborzell, indet C. gran.

Dringelt dem Rind Ley. Außwendig
 Nam der Leib gesehnet worden mit
 außgezogenen Muscaten Öll 2. quentel
 Munkan Öll 20. Tropfen, Carminen
 Leyt der Lohf der pflaster über den
 wunden Leib, Inwendig geseht in folgenden
 Namit. Ganzfor weper 4. Lohf.

Phytogen . . . 1. Lohf.

Bitteres weyß.
 Bitteres weyß ist 3. Quantel
 Assen Limbus
 Rosmarin Limbus ist 1. Quantel
 Amomackzeit 15. Loth.
 Sauföl
 Ait öl ist 2. Loth.
 Miltzou Syrup 3. Quantel
 Galt alle Drey in ein Weisß
 in Löffel hell wachen im, der Drey
 Botzstein ist wasser die Weisß ge.
 - Loth werden, wird ein in wachung
 abigt Quamflin ein wachung, und
 flüppiger gemacht, mit also dem ent.
 - schon wachung gemacht, welche ein
 dem wachung mit lebarbare geschick
 dem, wachung ist nicht im, gibt
 der wachung eine gelosige purgation.